Neue brasilianische Hymenopteren.

Von C. Schrottky, Buenos Aires.

I. Fam. Scoliidae.

1. Elis (Dielis) pygmaea n. sp.

♂ Kopf schwarz, dicht punktiert, weisslich behaart; Clypeus gelb, mit grossem, rhombischen, schwarzen Fleck in der Mitte; Mandibeln gelb, mit dunkelbrauner Spitze; Antennen schwarz. Thorax schwarz, dicht gelblichweiss behaart; gelb ist der grösste Theil des Pronotum, sowie Vorderrand von Scutellum und Postscutellum. Die Beine sind schwarz, mit gelben Längsstreifen auf den Schenkeln und Tibien. Die Sporen der Hinterbeine sind gelblich, der innere fast so lang als der halbe Metatarsus. Abdomen schwarz, die 4 ersten Segmente mit gelber Zeichnung auf den Hinterrändern, die an Grösse von vorn nach hinten abnehmen, und zwar nimmt die gelbe Färbung auf Segment 1 fast die ganze Oberseite ein, auf dem zweiten Segment mehr als die Hälfte, auf dem dritten weniger als die Hälfte, auf dem vierten endlich ungefähr $^1/_3$; an den Seiten greift die gelbe Färbung noch etwas bis auf die Ventralsegmente über; sonst ist die Unterseite ganz schwarz und weisslich schwach behaart. Flügel subhyalin mit etwas verdunkeltem Ende.

Länge $13^1/_2$ mm; Abdomenbreite 3 mm. Antennae 7 mm; Flügel $10^1/_2$ mm.

Hab.: Staat S. Paulo.

II. Fam. Pompilidae.

2. Salius (Priocnemis) holophernes n. sp.

♀ In Färbung und Gestalt dem *S. carinatus Lep.* sehr ähnlich; von ihm hauptsächlich durch kürzeres, skulpturloses Mittelsegment und glänzend blaue Flügelfärbung verschieden. Kopf mit Antennen schwarz; Clypeus am Vorderrande mit fast halbkreisförmigem Ausschnitt; innere Augenränder ausgebuchtet; nach dem Scheitel zu convergent; Stirn mit seichter Längsfurche; Abstand der hinteren Nebenaugen von einander gleich ihrem Abstand von den Netzaugen. 2tes Geisselglied fast doppelt so lang als das dritte. Thorax schwarz mit feinem bläulichen Anflug; Mittelsegment kurz, nach hinten zu

abgerundet, ausser der nur angedeuteten medianen Längsfurche ohne erkennbare Skulptur, grünblau, die Seiten mit schwachen Längskanten. Beine, namentlich die Coxen, sehr kräftig; Hinterbeine von der distalen Schenkelspitze ab gemessen beinahe so lang als der Körper. Abdomen blau, Querfurche des zweiten Ventralsegmentes ungefähr in der Mitte. Flügel blau, glänzend.

Länge 19 mm; Flügel 17 mm; Spannweite 35 mm. Innerer Sporn der Hinterbeine 1/3 des Metatarsus.

Hab.: Staat S. Paulo.

Ein Stück, das am 8. September 1898 in Jundiahy gefangen wurde, ist kleiner und zierlicher, stimmt jedoch sonst gut mit den anderen; die Querfurche des zweiten Ventralsegmentes ist bei diesem Exemplar ausserordentlich schwach. Seine Maasse sind: Länge 16 mm; Flügel 13½ mm.

3. Salius (Priocnemis) adonis n. sp.

♀ Kopf schwarz, matt; Clypeus ebenso, mit etwas aufgebogenem glatten Vorderrande. Augenränder nach dem Scheitel zu etwas divergirend. Abstand der hinteren Nebenaugen von einander geringer als von den Netzaugen. Antennen schwarz, Glieder 8, 9 und 10 gelb; zweites Geisselglied fast doppelt so lang als drittes. Thorax schwarz, Postscutellum, Mittelsegment und ein Theil der Pleuren orangerot. Mittelsegment fein punktirt, nach hinten gerundet, so lang als Pro- und Mesonotum zusammen. Beine schwarz. Hinterbeine von der distalen Schenkelspitze ab gemessen so lang wie der Abstand des Vorderrandes des Pronotums von der Hinterleibsspitze. Abdomen stahlblau, Analsegment schwarz. Flügel gelblich hyalin; die Vorderflügel mit zwei dunkelbraunen Querbinden, die sich jedoch beide, ehe sie den hinteren Flügelrand erreichen, auflösen.

Länge 9 mm: Flügel 7½ mm.
Hab.: Staat S. Paulo.

4. (?) Pepsis nireus Mocs.

Ein ♀ aus dem Staate S. Paulo gehört vielleicht zu dieser Art. Es ist schwarz mit dunkelgrüner Pubescenz. Clypeus mehr als doppelt so breit als lang, gewölbt; Augen nach dem Scheitel zu ein wenig convergirend, Stirn zu den Seiten der medianen Längsfurche blasig aufgetrieben. Nebenaugen dicht zusammenstehend. Antennen schwarz, 2tes Geisselglied um die Hälfte länger als das dritte. Prothorax hinten jederseits blasig aufgetrieben. Horizontaler Teil des Mittelsegmentes so lang als Mesonotum, mit groben parallel zum

Vorderrande verlaufenden Querrunzeln, die hintere Partie fast senkrecht abfallend, mit einigen schwächeren Querrunzeln. Abdomen dick und rund, Spitze des Analsegmentes schwarz, schwarz behaart: Querfurche des zweiten Ventralsegmentes etwas vor der Mitte desselben, tief, bogenförmig. Flügel mit schönem blauen Glanze.

Länge 36 mm; Vorderflügel 33 mm; Abdomenbreite 8½ mm; Antenne 20 mm. Hinterbeine von der distalen Schenkelspitze ab 30 mm.

5. Pepsis persephone n. sp.

♀ Schwarz, mit blau-grünem Anflug. Antennen schwarz, das zweite Geisselglied fünf Mal, das dritte drei Mal so lang als breit. Abstand der hinteren Punktaugen von einander geringer, als der eines jeden von den Netzaugen. Prothorax vor dem Hinterrande mit schwachem Querkiel. Mittelsegment convex, horizontaler und verticaler Teil nicht deutlich geschieden, mit einer schwachen Längsfurche in seiner ganzen Ausdehnung; die Runzelung schwach, parallel zum Vorderrand, an der Basis ganz fehlend. Länge des Mittelsegmentes gleich der des Mesonotum. Abdomen schlank, seine Querachse ein wenig länger als seine Dorsoventralachse; der Eindruck des zweiten Ventralsegmentes nicht sehr stark, gebogen, im ersten Drittel des Segmentes gelegen. Beine wie der Körper. Länge der Hinterbeine von der distalen Schenkelspitze ab gemessen gleich dem Abstande des Vorderrandes des Mesonotum vom Hinterrande des vierten Abdominalsegmentes. Vorderflügel dunkelbraun mit hyalinem Apex; Hinterflügel gelbbraun, subhyalin mit schwarzer Basis und schwärzlichem Aussen- und Hinterrande. Die Vorderflügel in gewisser Beleuchtung mit schwachem blauen Schimmer.

Länge 19 mm; Abdomenbreite 4 mm; Flügellänge 18 mm.

Hab.: Staat S. Paulo.

Nach der Tabelle von *R. Lucas* würde diese Art in die Gruppe von *P. discolor Taschbg.* fallen.

III. Fam. Sphecidae.

6. Sceliphron (Podium) junonium n. sp.

♂ schwarz; Kopf vorn fein punktirt und mit weisslichen Härchen besetzt; auf dem Scheitel fast ganz glatt und mit dunkleren Härchen. Prothorax mit hellen Härchen und einem spitzen Höcker vor der Mitte des Hinterrandes. Mesothorax und Scutellum fein punktirt; Mittelsegment dichter und gröber punktirt, so lang wie Pro- und Mesonotum zusammen, mit hellen Härchen dicht bedeckt. Beine braungelb mit

schwarzen Coxen und Trochanteren. Abdomen schwarz, glatt; der Stiel so lang wie das Mittelsegment. Die Flügel sind gelblich hyalin; Tegulae und Adern gelbbraun.

Länge 19 mm; Abdomenbreite 3½ mm.

Hab.: Jundiahy (Staat S. Paulo).

7. Sceliphron (Podium) pauloënse n. sp.

♀ schwarz, Kopf vorn mit weisslichen Härchen besetzt; Pronotum vor der Mitte des Hinterrandes mit stumpfem Höcker. Mesonotum fein punktirt, jederseits mit einer Längsfurche. Scutellum sehr fein punktirt glänzend. Mittelsegment gröber punktirt, von der Länge des Thorax und Scutellum zusammen, mit medianer Längsfurche in seiner ganzen Ausdehnung. Abdomen glatt. Stiel etwas länger als Mesonotum. Bauchsegmente 3 und 4 gelblichgrau. Beine schwarz mit bräunlichen Tibien und Tarsen. Flügel gelblich hyalin; Adern und Tegulae gelbbraun.

Länge 23 mm. Abdomenbreite 4 mm.

Hab.: Jundiahy (Staat S. Paulo). (12. Oktober 1897.)

8. Sceliphron (Podium) brasiliense n. sp.

♀ schwarz; Kopf vorn fein punktirt, auf dem Scheitel glatt. Pronotum vor dem Hinterrande mit spitzem Höcker, Mesonotom fein punktirt, jederseits mit feiner Längsfurche. Scutellum glänzend, sehr fein punktirt. Mittelsegment gröber punktirt und behaart, mit medianer Längsfurche, von der Länge des Thorax und Scutellum zusammen. Abdomen glatt, Stiel so lang wie Mesonotum und Scutellum zusammen. Beine schwarz. Flügel gelblich hyalin, Tegulae und Adern gelbbraun.

Länge 25 mm; Abdomenbreite 4 mm.

Hab.: Jundiahy (Staat S. Paulo). (12. Februar 1899.)

9. Larra parvula n. sp.

♀ schwarz; Kopf auffallend gross, vorn mit feinem goldgelben Toment bedeckt. Abstand der Netzaugen auf dem Scheitel viel geringer als die Länge des zweiten Geisselgliedes, etwa gleich der Länge des sechsten Geisselgliedes, das dritte, vierte und fünfte sind unter sich gleich, und kürzer als das zweite; das sechste ist kürzer als das fünfte, die folgenden nehmen immer mehr an Länge ab. Innerer Augenrand wulstartig erhaben; vor dem vorderen Punktauge befinden sich zwei blasige Auftreibungen der Stirn neben einander. Thorax und Mittelsegment sind mit feinem goldgelben Toment bedeckt. Das Mittelsegment ist länger als Thorax und Scutellum zusammen: der hinten abfallende Teil ist von niedrigen Kielen eingeschlossen, infolge reicheren Tomentes stärker goldglänzend, und besitzt eine mediane Längsfurche. Die Beine

sind schwarz mit bräunlichen Tarsengliedern. Der Metatarsus der Vorderbeine trägt aussen 4 Dornen. Abdomen auf Segment 1—3 mit silbergrauen Randbinden, Segment 4 und 5 sind grauschwarz, das Analsegment ist zungenförmig, am Apex rötlich behaart, an der Basis mit glattem, glänzend schwarzem, dreieckigem Fleck. Die Flügel sind gelblich hyalin mit schwarz verdunkeltem Aussenrand.

Länge 10 mm; Abdomenbreite 2¼ mm.

Hab.: Jundiahy (Staat S. Paulo).

10. Tachytes hades n. sp.

♀ Kopf schwarz, vorn dicht mit weissen seidenartigen Haaren besetzt. Geringster Abstand der Netzaugen von einander kaum so gross als das zweite Geisselglied lang ist; dieses um die Hälfte länger als das dritte; das vierte ein wenig kürzer als das dritte; die übrigen nach und nach immer kürzer werdend. Scheitel mit bräunlichen Härchen; Wangen ziemlich breit, unten mit weissen Haaren besetzt. Thorax schwarz matt, oben mit braunen Härchen bedeckt, ebenso die Seiten. Mesonotum vorn mit zwei winzigen Längskielen; zwischen diesen zwei ebenfalls winzige Höckerchen. Scutellum und Mittelsegment glänzender, sehr fein punktirt. Mittelsegment nicht länger als Mesonotum mit seichter medianer Längsfurche, die jedoch nicht schon an der Basis beginnt, und die sich in der Gegend des nach hinten abfallenden Teiles napfförmig erweitert. Unterseite des Thorax und Beine mit feinem mattgrauen Toment, das nur unter gewisser Beleuchtung sichtbar ist, ebenso die Oberseite des Abdomen, doch das Toment noch viel feiner, so dass es nur als ein grauer Hauch erscheint. Die Dornen der Beine sind braun; der Metatarsus der Vorderbeine trägt an der Aussenseite 6 Dornen. Das vierte Abdominalsegment trägt einige wenige, das fünfte mehrere dunkelbraune Borsten. Das Analsegment ist oben mit kupferig glänzenden Härchen dicht bedeckt. Die Flügel sind hyalin mit breitem schwarzen Vorderrande, der an der Basis am breitesten ist und sich nach der Spitze zu verschmälert; die Adern sind braun.

Länge 20 mm: Abdomenbreite 6 mm.

Hab.: Minas Geraës.

11. Tachytes minos n. sp.

♂ schwarz. Kopf vorn mit goldgelben Haaren besetzt. Mandibeln in der Mitte rostbraun. Geringster Abstand der Netzaugen von einander gleich dem zweiten Geisselgliede; dieses wieder gleich dem dritten; das vierte eher ein wenig länger als das dritte, die übrigen an Länge abnehmend. Thorax und Mittelsegment mit ziemlich langen goldgelben Haaren

bekleidet, matt. Scutellum kaum weniger matt. Mittelsegment etwas kürzer als Mesonotum, nur der hinten abfallende Teil mit medianer Längsfurche. Abdomen sehr fein grau tomentirt; das erste Segment mit braungelben Härchen und einer Andeutung einer silberfarbenen apicalen Randbinde, die jedoch nur unter einem bestimmten Gesichtswinkel sichtbar wird. Vorletztes Segment mit einigen wenigen braunen Haaren. Analsegment oben dicht mit silberweissen Härchen bedeckt. (Die silberweisse Färbung mit einem Stich ins Gelbliche.) Beine schwarz, gelblichweiss behaart; Knie der Vorderbeine rostbraun. Flügel hyalin, mit schwärzlichem, an der Basis am breitesten Vorderrand.

Länge 16 mm; Abdomenbreite 4½ mm.

Hab.: Staat S. Paulo.

12. Tachytes fulvipes n. sp.

♀ schwarz; Kopf vorn mit goldgelben Haaren bekleidet. Geringster Abstand der Netzaugen von einander gleich der Länge des zweiten Geisselgliedes; dieses etwas länger als das folgende; drittes, viertes und fünftes unter sich gleich lang. Thorax matt, ebenfalls mit goldgelben Haaren bedeckt, diese jedoch bedeutend kürzer. Scutellum etwas glänzender, sehr fein punktirt. Mittelsegment kurz, matt, mit gelblich weissen Haaren dicht besetzt, hinten am abfallenden Teile mit medianer Längsfurche; seine Länge erreicht die des Mesonotum nicht. Die Beine sind bis zu den Schenkeln, diese einbegriffen, schwarz; Tibien und Tarsen jedoch gelbbraun. Der Apicalrand der Abdominalsegmente ist glatt und glänzend, davor stehen an den Seiten silberweisse Härchen, die auf diese Weise geschweifte, in der Mitte unterbrochene Binden darstellen. Das dreieckige Analsegment ist oben mit dunkelroten Härchen dicht bedeckt. Die Flügel sind gelblich hyalin mit hellbraunen Adern. Tegulae gleichfalls hellbraun.

Länge 14 mm; Abdomenbreite 4½ mm.

Hab.: „Brasilien“ (ohne nähere Angabe auf der Etiquette).

IV. Fam. Eumenidae.

13. Alastor chrysocephalus n. sp.

♂ Kopf rund, schwarz, matt; Clypeus, die inneren Augenränder von der Einschnürung der Augen abwärts, äussere Augenränder ganz und Hinterkopf infolge dichtstehender feiner Härchen goldig glänzend. Stirn mit sehr seichter Mittelfurche. Schaft und erstes Geisselglied der Antennen hell rostbraun. Thorax schwarz und matt, wie der

Kopf, Pronotum an einigen Stellen mit goldigen Härchen besetzt. Schildchen ein wenig glänzender als Mesonotum. Mittelsegment mit medianer Längsfurche. Abdomen schwarz, die Segmente vor ihrem Hinterrande quergefurcht. Beine schwarz. Flügel hyalin, die Vorderflügel in ihrer vorderen Hälfte schwärzlich, und zwar ist die erste Cubital- und die Radialzelle vollständig in dem geschwärzten Teil inbegriffen, während hyalin bleiben: die zweite Submedialzelle ganz, die erste Discoidalzelle fast ganz, die zweite, sowie die beiden hinteren Cubitalzellen ganz und der Aussenrand bis auf eine kleine Partie an der Radialzelle.

Länge bis zum Hinterrande des zweiten Abdominalsegmentes 7½ mm.

Hab.: Staat Minas Geraës.

V. Fam. Apidae.

14. Oxaea versicolor n. sp.

♀ Kopf schwarz; Stirn und Scheitel gelbbraun, Clypeus und Labrum weisslich behaart. Clypeus vorn stark gewölbt, dicht runzelig punktirt. Labrum in der Mitte mit glattem, länglichen Grübchen. Thorax oben dicht gelbbraun behaart, unten heller. Beine schwarz. Vorder- und Mittelbeine an Schenkeln und Tibien gelbbraun, an den Tarsen dunkelbraun, bezw. rotbraun behaart. Hinterbeine an den Schenkeln und der Innenseite der Tibien weisslich behaart, Aussenseite der Tibien und Metatarsus schwarz behaart. Abdomen auf Segment 1—4 rot, in gewisser Beleuchtung grünlich und rosa irisirend. Segment 2—4 an den Seiten schwarz gefleckt. Hinterrand der Segmente 1—4 gelb, Segment 5 schwarz, dicht punktirt, mit einer Franse, die an den Seiten aus weissen, in der Mitte aus dunkelbraunen Haaren besteht. Segment 6 dunkelbraun, abgerundet, mit dreieckigem, stärker hervortretenden Mittelfeld. Bauch dunkelbraun, gelbbraun behaart; Segmentränder rostbraun. Flügel bräunlich hyalin, mit dunkelbraunen Adern und gelbbraunen Tegulae.

Länge 16 mm; Abdomenbreite 6 mm.

Im Museo Nacional von Buenos Aires befinden sich 12 Exemplare dieser Art ohne genauen Fundort, jedenfalls noch von Burmeister stammend. Wahrscheinlich ist die Heimat im Norden Argentiniens oder in Brasilien.

Berichtigung zu Jahrg. II. Heft 5 p. 298.

Bei Feststellung der Art *Notiphila nigripennis Meig.* war mir die Gegenüberstellung mit meiner *Philotelma anomala* Berl. entom. Z. 1896 pag. 163 entgangen. Die nachträgliche